

Referenten

Datenschutz im Rechtsvergleich

Deutschland – Österreich



Dr. Stefan Brink ist seit dem 1. Januar 2017 Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg. Er studierte in Mainz, Heidelberg, Dijon und Paris Jura. Nach der Promotion war er beim Wissenschaftlichen Dienst des Landtags Rheinland-Pfalz, sodann als Richter am Verwaltungsgericht Koblenz und als Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Bundesverfassungsgericht tätig. Von 2008 bis 2016 war Dr. Brink Leiter Privater Datenschutz beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Rheinland-Pfalz, seit 2012 zugleich stellvertretender Landesbeauftragter für die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.



Assoz. Prof. Dr. Daniel Ennöckl, LL.M. studierte Rechtswissenschaft an der Universität Wien. 2002 absolvierte er die Rechtsanwaltsprüfung und war von 2005 bis 2008 Mitglied des Menschenrechtsbeirates im Bundesministerium für Inneres. 2012 habilitierte er sich in den Fächern Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht sowie die damit zusammenhängenden Bereiche des Europarechts. 2013 wurde Daniel Ennöckl zum assoziierten Professor ernannt. Seit 2014 ist er stellvertretender Institutsvorstand am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien.



RA Dr. Lukas Feiler ist Senior Associate und Leiter des IP- und IT-Teams bei Baker McKenzie • Diwok Hermann Petsche Rechtsanwälte LLP & Co KG in Wien. Er ist Lehrbeauftragter für Datenschutzrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Wien und für IT-Compliance an der Fachhochschule Wiener Neustadt. Dr. Feiler berät multinationale und nationale Mandanten in allen Bereichen des Datenschutzes und hat Erfahrung in den Branchen IT-Services, Software, Telekommunikation und E-Commerce.



RA'in Prof. in Dr. in Sibylle Gierschmann, LL.M. (Duke University) ist Partnerin der Rechtsanwaltskanzlei Taylor Wessing. Das JUVE-Handbuch "Wirtschaftskanzleien" zählt sie seit Jahren zu den „führenden Namen“ im Datenschutzrecht. Ihr Studium der Rechtswissenschaften absolvierte sie an der Universität Hamburg und an der Duke University, North Carolina (USA). Seit 1999 ist sie in Deutschland als Rechtsanwältin zugelassen und seit 2001 in den USA (New York). Prof. Gierschmann ist Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht. Sie ist Honorarprofessorin für Medienrecht an der Universität der Bundeswehr.



Priv.-Doz. Dr. Gregor Heißl, E.MA. wurde 2016 die Lehrbefugnis für Verfassungsrecht und Verwaltungsrecht von der Universität Innsbruck verliehen. Von 2007 bis 2017 war er als postdoc- Assistent und Studiengangsleiter an den Universitäten Wien, Innsbruck und Liechtenstein (UFL) tätig. Seine Habilitationsschrift „Grundrechtskollisionen am Beispiel von Persönlichkeitseingriffen sowie Überwachungen und Ermittlungen im Internet“ wurde mit dem Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungspreis 2016 ausgezeichnet. Seit Oktober 2017 ist Priv.-Doz. Heißl Richter am Landesverwaltungsgericht Salzburg, wo er unter anderem mit Polizeirecht betraut ist.



Priv.-Doz. Dr. Tobias Herbst studierte Rechtswissenschaft in Würzburg; Erstes Staatsexamen 1991; Zweites Staatsexamen 1994; Promotion (2002) und Habilitation (2010) an der Humboldt-Universität zu Berlin; seither Lehrstuhlvertretungen an verschiedenen Universitäten (zur Zeit Universität Hamburg).



ORRⁱⁿ Corinna Holländer studierte an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin (1999: Dipl.-Verwaltungswirtin) und Rechtswissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin (2004: 1. Juristisches Staatsexamen). Das 2. juristische Staatsexamen legte sie 2007 ab. 2008 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei MdB Frau Gisela Piltz im Deutschen Bundestag mit dem Schwerpunkt Innenpolitik und Datenschutz tätig. Von 2009 bis 2015 war Corinna Holländer als Referentin beim Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit beschäftigt. Dort leitete sie u.a. die Sanktionsstelle. Seit 2016 ist sie Referentin im Datenschutzreferat im BMI.



ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Jahnel ist Professor am Fachbereich Öffentliches Recht der Universität Salzburg mit den Forschungsschwerpunkten Datenschutzrecht und Rechtsinformatik und Vortragender des Universitätslehrgangs für Informations- und Medienrecht an der Universität Wien sowie Herausgeber der Rechtsdatenbank RidaOnline.



RA Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. studierte an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Seit 2009 ist er Rechtsanwalt und seit 2013 Partner in der Kanzlei Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati in Wien. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Öffentliches Wirtschaftsrecht, Europarecht und Datenschutzrecht. Seit 2007 ist Dr. Kristoferitsch Lektor am Europainstitut und Institut für Europarecht und Internationales Recht an der Wirtschaftsuniversität Wien.



Univ.-Prof. Dr. Konrad Lachmayer ist Professor für Öffentliches Recht an der Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) in Wien. Dr. Lachmayer studierte Rechtswissenschaft an der Universität Wien und wurde im Jahr 2010 die Venia aus Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht verliehen. Von 2013/14 bis 2016 war er als Akademischer Rat am Institut für Rechtswissenschaften der ungarischen Akademie der Wissenschaften bzw als Research Fellow an der Durham Law School in England tätig.



Prof. Dr. Kai von Lewinski studierte Rechtswissenschaft und Geschichte in Heidelberg, Berlin (FU) und Freiburg. 2010 habilitierte er zum Thema "Öffentlichrechtliche Insolvenz und Staatsbankrott". Nach seiner Habilitation war er 2013/14 wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Datenschutz in Leipzig. Seit 2014 ist er Professor an der der Universität Passau und Mitglied des DFG-Graduiertenkollegs "Privatheit [und Digitalisierung]". 2017 wurde Prof. Lewinski stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs.



RA Frederick Richter, LL.M. ist Vorstand der Stiftung Datenschutz. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Hamburg absolvierte Richter einen Masterstudiengang Informationsrecht an den Universitäten Wien und Hannover. Von 2010 bis 2013 beriet er eine Fraktion des Deutschen Bundestages zur Urheberrechts- und Netzpolitik. Er ist u.a. Mitglied der IAPP und zudem unabhängiges Mitglied des Data Privacy Advisory Panel der AXA Group in Paris und ständiger Autor der Fachzeitschrift Privacy in Germany (PinG).



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stephanie Schiedermaier ist seit 2014 Inhaberin des Lehrstuhls für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht an der Universität Leipzig. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im internationalen Datenschutzrecht und im Bereich der Mehrebenensysteme.